

Polizei sucht Hinweise nach bewaffnetem Überfall auf Tankstelle in Elsdorf

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall auf Kassiererin in Elsdorf. Täter bedrohte Opfer mit 25 cm langem Messer. Hinweise erbeten.

Die Auswirkungen von Kriminalität auf die lokale Gemeinschaft in Elsdorf

Am Mittwochabend, den 14. August 2024, ereignete sich in Elsdorf ein schwerer Raubüberfall, der die örtliche Gemeinschaft verunsichert hat. Ein noch unbekannter Täter, beschrieben als etwa 20 Jahre alt und schlank, bedrohte die Kassiererin einer Tankstelle mit einem etwa 25 Zentimeter langen Küchenmesser.

Die Tat und ihre Folgen

Die räuberische Aktion fand gegen 23:20 Uhr in der Tankstelle an der Adresse ‚An Gut Neuenhof‘ statt. Der maskierte Mann betrat die Verkaufsräume und zwang die 28-jährige Kassiererin, ihm Bargeld auszuhändigen. Diese bedrohliche Situation schildert die Dramatik des Vorfalls und wirft ein Schlaglicht auf die Sicherheitslage in diesem Bereich.

Fahndung nach dem Täter

Die Polizei im Rhein-Erft-Kreis hat eine Fahndung nach dem Verdächtigen eingeleitet. Die Ermittler des Kriminalkommissariats 13 sind auf der Suche nach Zeugen, die

Hinweise geben können. Solche Informationen sind entscheidend, um die öffentliche Sicherheit wiederherzustellen und solche Verbrechen zu verhindern.

Betroffene und Gemeinschaft

Solche Vorfälle beeinträchtigen nicht nur die unmittelbaren Opfer, sondern auch die gesamte Gemeinschaft. Zugleich ist es wichtig zu betonen, wie sich die Einwohner in Elsdorf sensibilisieren und gemeinsam gegen Kriminalität kämpfen können. Die Unterstützung der Polizei und die Aufmerksamkeit der Bürger können entscheidend dazu beitragen, dass sich die Sicherheitslage in der Region verbessert.

Aufruf zur Mithilfe

Die Ermittler bitten die Bevölkerung um Unterstützung. Wer Informationen über den Vorfall oder den gesuchten Täter hat, wird gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 02271 81-0 oder per E-Mail an poststelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de zu melden. Ihre Hinweise sind wertvoll und können helfen, den Fall schnell aufzuklären.

Solche Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit, das Bewusstsein für Sicherheit in der Gemeinschaft zu schärfen und präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Kriminalität vorzubeugen und das Vertrauen der Bürger in die Sicherheit ihres Umfeldes zu stärken.

Für Medienanfragen:

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02271 81-3305

Fax: 02271 81-3309

Mail: pressestelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Rhein-Erft-Kreis, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)